

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter <https://www.tutory.de/entdecken/dokument/e690620d>

- ⑥ Die Vertreter des 3. Standes weigern sich der Einführung neuer Steuern zuzustimmen. Warum?
 - ☐ weil der 3. Stand sonst von den ersten beiden Ständen überstimmt worden wäre
 - ☐ weil nicht die einzelne Stimme der Abgeordneten zählt, sondern nur eine Stimme pro Stand
- ⑦ Wie reagiert der König auf die Forderungen des 3. Standes?
 - ☐ Er erbittet sich Bedenkzeit.
 - ☐ Er lässt den Versammlungsort absperren und befiehlt dem 3. Stand zu gehorchen.
 - ☐ Er ignoriert die Forderungen.
- ⑧ Wie reagieren die Vertreter des 3. Standes auf das Handeln des Königs?
 - ☐ Sie versammeln sich in einer Art Turnhalle (dem Ballhaus) und erklären sich zur Nationalversammlung.
 - ☐ Sie fügen sich dem König.
- ⑨ Was ist der **Ballhausschwur** zu dem es am **20. Juni 1789** kam?
 - ☐ ein Eid oder Schwur, dass der 3. Stand fortan 1x im Monat teure Tanzveranstaltungen kostenlos besuchen kann.
 - ☐ ein Eid oder Schwur, wonach der 3. Stand als eigentlicher Vertreter des Volkes erst wieder gehen wird, wenn Frankreich eine Verfassung hat, die allen Franzosen Bürgerrechte garantiert.
- ⑩ Der **14. Juli 1789** gilt als der offizielle Beginn der Französischen Revolution und wird heute als Nationalfeiertag in Frankreich begangen. Welches Ereignis fand da statt?

[illegible]

- (11) Wie sah die **Revolution auf dem Land** aus?

[illegible]

- ⑫ Die Aufstände der Bauern setzen die Nationalversammlung unter Druck. Am **4. August 1789** erklären sie die Bauern für frei. Was heißt das?

[illegible]

- ⑬ Am **26. August 1789** beschließt die Nationalversammlung die **Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte**, die für alle Franzosen gelten sollten. Wie lautete der wichtigste Grundsatz der Menschenrechte, der auch das Motto der Französischen Revolution wurde?

Freiheit, _____,

- ⑭ Ordne den Artikeln die folgenden Überschriften in der richtigen Reihenfolge zu:

Freie Meinungsäußerung - Freiheit und Gleichheit - Volksherrschaft - Gleichheit vor dem Gesetz - Menschenrechte - Schutz vor unrechtmäßiger Verhaftung - Grenzen der Freiheit - Religionsfreiheit

Artikel 1: Die Menschen werden frei und gleich an Rechten geboren und bleiben es.	
Artikel 2: Das Ziel jedes Staates ist es, die Menschenrechte zu erhalten: das Recht auf Freiheit, Eigentum, Sicherheit und auf Widerstand gegen Unterdrückung.	
Artikel 3: Niemand soll herrschen, der nicht vom Volk eingesetzt ist.	
Artikel 4: Freiheit heißt, alles tun zu dürfen, was keinem schadet. Nur ein Gesetz darf die Freiheit einschränken.	
Artikel 6: Alle Bürger sind vor dem Gesetz gleich.	
Artikel 7: Niemand darf angeklagt, verhaftet oder gefangen gehalten werden, außer, wenn es ein Gesetz vorschreibt.	
Artikel 10: Niemand darf wegen seiner Ansichten oder seiner Religion verfolgt werden.	
Artikel 11: Jeder Bürger darf frei reden, schreiben und drucken. Er darf diese Freiheit aber nicht missbrauchen.	